

Amtliche Bekanntmachung des Amtes Schrevenborn

Anordnung über das Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper) im Amt Schrevenborn

Aufgrund des Sprengstoffgesetzes vom 10. September 2002 (BGBl. I S. 3518), zuletzt geändert durch Artikel 2, Artikel 3 Absatz 14, Artikel 4 Absatz 64 und Artikel 5 Absatz 5 und 9 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit § 24 Absatz 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Artikel 13 der Verordnung vom 2. Juni 2016 (BGBl. I S. 1257) jeweils in der zurzeit gültigen Fassung wird auf den Grundstücken

in der Gemeinde Heikendorf:

Schönkamp 11, Hardenbergblick 2 (Hardenbergtempel), 3a, 5 und 8, Kitzberger Straße 31, Prof.-Dr.-Weigmann-Weg 1, 3 und 7, Drosselhörn 31, Möltenorter Weg 1 (Galerie-Café Röhrenkroog), Möltenorter Weg/Strandweg (Bootslagerplatz), Hafbereich, Hammerstiel 9 (Bootslagerplatz), Korügen 9 (Bootslagerplatz), Hobelring 1 (Bootslagerplatz), Gut Schrevenborn, Schrevenborner Weg 45 und 47, Lehmkamp 5, 6 und 10, Neuheikendorfer Weg 136 und 139a,

in der Gemeinde Mönkeberg:

Schoorteich 11, Ölpier (Bootslagerplatz), Hafbereich,

sowie in der Gemeinde Schönkirchen:

Hörn 1 (Hörn-Huus), Hörn 4, Am Dorfteich 5a (Gildehaus), Dorfstraße 29 (Schmidt-Haus), Dorfstraße 47 (Giese-Haus), Holzkatenweg 1 (ehem. Forsthaus), Dorf Schönhorst (alle Grundstücke), Flüggen Dorf: Mühlenweg 2 (Arps Gasthof), Alte Schulstraße 1, 3 und 32

angeordnet, dass pyrotechnische Gegenstände der Klasse II über das ohnehin vom 2. Januar bis 30. Dezember bestehende Abbrennverbot (§ 23 Absatz 1 der 1. SprengV) hinaus auch am

31. Dezember 2023 und am 1. Januar 2024

nicht abgebrannt werden dürfen. Dieses Abbrennverbot gilt auch in der Nähe von brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen wie beispielsweise Reetdachhäuser, mit Dachpappe gedeckte Gebäude oder Bootswinterlager, und zwar für

1. pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (z. B. Raketen und Römische Lichter) in einem Umkreis von mindestens 200 Metern und
2. andere pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (z. B. Kanonenschläge und Knallfrösche) in einem Umkreis von mindestens 30 Metern.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig innerhalb des festgesetzten Umkreises pyrotechnische Gegenstände der Klasse II abbrennt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Heikendorf, 02.11.2023

Amt Schrevenborn
Die Amtsdirektorin
als Ordnungsbehörde
gez. Juliane Bohrer